Halle und Umgebung.

Halle, 10. Februar.

Auf das Preisausschreiben des Verkehrsvereins

zur Erlangung künstlerischer Aufnahmen aus Halle-und Umgebung sind, wie bereits mitgeteilt wurde, 300 Entwürfe von 75 Bewerbern aus vielen Teilen Deutschlands eingegangen. An den genannten Verein sind infolge unserer letzten Mitteilung inzwischen Anfragen gerichtet worden, ob von den Entwürfen, soweit sie nicht prämiiert worden und hierdurch in das Eigentum des Verkehrsvereins übergegangen sind, nach beendeter Prämiierung bzw. Ausstellung käuflich zu haben sind. Es würde notwendig sein, daß die betr. Künstler unter dem aufgegebenen Motto den Preis, für welchen das Bild abgegeben werden kann, der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, Brüderstr. 4, sofort bekannt geben. Der Briefumschlag und die Handschrift müßten zum Zwecke des Vergleichs dieselben sein. Nach den Postaufgabeorten kommen neben hiesigen Bewerbern auch solche aus Dresden, Leipzig, Berlin, Charlottenburg, München, Essen, Düsseldorf, Gotha, Ballenstedt a. H., Trier usw. in Frage.

Wie schon bekanntgegeben, erfolgt die Prämiierung am Mittwoch, den 11. d. M., vormittags 11 Uhr, die Besichtigung der Ausstellung durch die Ehrengäste am gleichen Tage nachmittags. Vom 12. d. M. bis einschl. 16. hat jedermann Zutritt zur Ausstellung, welche sich in der Loge „Friedrich zur Standhaftigkeit", Karlstraße 34, befindet.

Internationaler Maskenball des Ruder-Clubs „Nelson" von 1874.

Am Anfang der vorigen Woche brachte mir die Post eine bunte Karte, eine Einladung zum „Nelson-Maskenball". Hurra, ich erinnere mich noch des Bauernfestes im vorigen Jahre, das so hübsch und amüsant war! Ja, die Leute vom „Nelson" sind halt gemütliche Leute, sie verstehen es, einem die grauen Sorgen des Alltags zu verscheuchen. Auf der Karte steht „Internationaler Maskenball"; aha, jetzt wird's interessant. Ich bin von jeher für ethnologische Studien gewesen, also auch diese Gelegenheit durfte ich nicht vorübergehen lassen. Den Stein brachte mein Freund noch vollständig ins Rollen, als er mir mit ernster Miene erklärte, er sei darauf gespannt wie „der Bogen des Odysseus". Aktuell, was? Ich steckte mir also schnell noch einen gutgesicherten Revolver in die Tasche, denn wenn so verschiedene Völker zwanglos zusammentreffen — — —. Bei den heutigen hochgespannten politischen Verhältnissen! Im Neumarkt-Schützenhaus war also der Völkerkongreß und dort sog alsbald die Gemütlichkeit ein. Die beiden Säle waren bis zur Decke hinauf mit prächtigen Rosen und weißen Blüten geschmückt, die Bühne war zur American Bar umgewandelt, das Ganze ein Blütenmeer. Sogar von den Kronleuchtern hingen lange Girlanden herab. Wer nicht maskiert war, schmückte sein Haupt mit einer humorvollen Mütze. Die verschiedensten Masken drängten sich wahllos durcheinander und bald — habe ich's nicht geahnt? — begann ein Vorpostengefecht von Blicken, kokette Fächern und anderen gefährlichen Waffen, die zunächst nur leichte Verwundungen, meist aber doch Herzschüsse, verursachten. Es sollte aber noch viel schlimmer kommen. Das ist ja klar: wenn sich erst mal jede Nation an ihrem Nationalgetränk, wie Henkel trocken, Burgeff, Kupferberg, Rotkäppchen usw. erhitzt hat, dann muß es tiefere Wunden geben. Da werden dann gewöhnlich die Herzen gebrochen, Flügel geknickt, moralisch gefestigte Charaktere werden sehr lustig und was des erfreulichen Schadens mehr ist.

Das Gewühl wurde stärker und lebhafter. Es war jetzt das alte Bild des Maskenballes, das den Italiener ebenso entzückt wie den Gallier oder den Deutschen, das Bild, auf dem alle Nationalitäten und Phantasiegestalten durcheinanderwogen. Besonders der Balkan übte wie immer seinen Reiz aus; man sah die sterblichleichte Tracht der Hellenen neben der seidenrauschenden Haremsdame, dazu die Bulgaren, Serben und wie die „Brüder" da unten alle noch heißen. Plötzlich drängt sich durch eine Gruppe duftiger Elfen, Schmetterlinge, Rokokodamen, Schäferinnen und anderer lieblichen kleinen Dingerchen der Herr Staatsanwalt mit der Amtsrobe. Er sucht wohl den Zaberner Rekruten, der eben mit einer Holländerin in der American-Bar verschwand? Sollte der etwa „Wa . . . " gerufen haben?

Im großen Saal verklingt eben leise „In der Nacht, in der Nacht . .", schon geht's drüben weiter „man lacht, man lebt, man liebt . . " „Komm, du schwarze Carmen, laß uns im Walzerrausch von den azurblauen Wogen des Manzanares träumen." Ein heißer Blick trifft mein Auge, er erinnert mich an die schöne Zeit „drunken am Wall von Sevilla". Mein sonst sehr ernstes Gemüt beginnt zu schwanken und ein klein wenig zu wackeln (Pardon!). Ich habe doch so eine Schwäche für Spanien und seine Damen. Mitten im Tanz heiß's plötzlich: Demaskierung. „Ach, das bist ja du". „Dich habe ich aber nicht erkannt!"

Dann lockt das Kabarett; die Künstler können kaum atmen vor Beifall. Also kommt, wir suchen uns ein gemütliches Eckchen und lauschen in weichem Sessel den Chansons und Schauerballaden, die vom Podium auf uns herunterprasseln. Eine neue Attraktion, das Tangoturnier, läßt uns bald wieder aufspringen, draußen im Saale tritt man eben zum Wettstreit an. Heißer Kampf, Sieg, Beifall, 3 Preise. Stolz schwingt die Tangoköngin (halt! ein reuer Operettentitel!) ihre „Henkel trocken", die ihr das närrische Kampfgericht als Preis zuerkannt hat. Leider konnte man nicht alle, die da so graziös und elegant „tangoten", mit Preisen beschenken, es wäre unmöglich gewesen, all die trefflichen Leistungen genau aneinander abzuwägen. Das Kabarett mimte weiter, die Stimmung stieg höher und höher. Längst ist so mancher auch ohne Larve auf Du und Du. Ueberall sitzt man in Gruppen in den Lauben und in der Bar. Was werden da für Völkerverbrüderungsfeste gefeiert! Ohne weitschweifige Unterhandlungen und Verträge geht alles so schnell und freundlich ab. Dabei berichten die Zeitungen von einer kommenden 3. Haager Friedenskonferenz. Die Friedensapostel sollten doch mal im „Nelson" einen Maskenball mitmachen — dann wird sich alles glänzend einrenken lassen, was ihnen bisher unvereinbar scheint. — Gelächter, ein angstvoller Schrei: ein niedlicher Schmetterling hat den Absatz am Tanzschuhchen verloren. Ihr Kavalier entwickelt sich natürlich zum Schuhmacherpoeten, und hämmert mit Heldenmut fingerlange Nägel in den Absatz. „Das hält sicher", prophezeit er und wischt sich die Schweißperlen von der Stirn, „tanzen wir wieder weiter". Allmählich beginnt der Kampf mit den älteren . . ., pardon, wollte sagen mit den Rüttern, die mit halb ernstem, halb lachendem Auge die von Tanz und Freude geröteten Wangen und die leuchtenden Augen des Töchterleins betrachten. „Kind, es ist Zeit". Langsam und nur sehr schmerzlich nimmt man Abschied; es ist schon am frühen Morgen. Dank dir, du lieber „Nelson", für den wunderschönen Maskenball. Dank dir und — auf Wiedersehen!

Mi—li.

Das Wahlresultat von Jerichow

wird voraussichtlich schon in der heute (nicht, wie es versehentlich in der Morgenausgabe hieß, morgen) abend im „Augustiner" stattfindenden Versammlung des Liberalen Vereins (Fortschrittl. Volkspartei) bekanntgegeben. Da die Wahl, wie wir an anderer Stelle ausführen, für die Fortschrittspartei keine ungünstigen Aussichten bietet, wird das Interesse daran um so größer sein.

Verdingung. Für die Lieferung einer eisernen Bahnsteig-Ueberdachung für Bahnhof Dreblau wurden folgende Gebote abgegeben: Oppermann u. Deichmann, Braunschweig 7920 (0,90 u. 0,65), Norddeutsche Eisenbahnsignal u. Bauanstalt Güstrow 7425 (1,20 u. 0,85), Gebr. Korte, Lüchtingen i. W. 7525 (0,85 u. 0,65), Eisenwerk Tschirndorf 7590 (1,50 u. 0,80), Köhler u. Busse, Langenhagen-Hannover 7342 (0,85 u. 0,65), Fuchs u. Löblich, Schöningen 8811 (0,90 u. 0,65), Ebert, Quedlinburg 7755 (0,80 u. 0,55), Trost u. Co., Hameln 7986 (1,00 u. 0,80), Volkmar Müller, Plauen i. V. 7920 (1,20 u. 0,80), Hugo Archinkl, Berlin 8085 (0,95 u. 0,65), Hein, Lehmann u. Co., Berlin-Reinickendorf 7986 (1,00 u. 0,80), Thyssen u. Co., Berlin 7458 (0,75 u. 0,60), A. Druckenmüller, Berlin-Tempelhof 8547 (1,75 u. 1,05), Akt.-Ges. Lauchhammer, Lauchhammer 8679 (1,00 u. 0,70), Beuchelt u. Co., Grünberg i. Schl. 8415 (0,90 u. 0,60), Karl Reißbach, Eisleben 8085 (0,90 u. 0,75), Herm. Rüder, Langenhagen-Hannover 8580 (1,00 u. 0,80), Wolf, Netter u. Jacoby, Berlin 7755 (1,00 u. 0,80), F. Dippe, Schladen i. H. 7986 (0,75 u. 0,65), Bretschneider u. Krüger, Berlin 8085 (1,00 u. 0,60), Königin Marienhütte, A.-G., Cainsdorf i. Sachs. 8910 (1,00 u. 0,80), Ed. Kellermann u. Sohn, Chemnitz 7425 (1,20 u. 0,90), Bruno Hellmann, Breslau 8415 (0,90 u. 0,65), Heinr. Behrend, Dortmund 8415 (1,00 u. 0,75), Ernst Pfeffer, Gispersleben-Erfurt 7326 (0,90 u. 0,70), Rudolstädter Eisenkonstruktion 7128 (0,70 u. 0,55), Karl Schiege, Paunsdorf-Leipzig 8910 (1,00 u. 0,80), Bruß u. Hertstett, Berlin-Marienfelde 8877 (1,00 u. 0,90), Georg u. Cölln, Hannover 7755 (0,90 u. 0,75), Gebr. Storp, Essen a. Ruhr 8052 (0,90 u. 0,75), Reuter u. Straube, Halle a. S. 8547 (0,90 u. 0,75) Mk. Forderung und Arbeitslöhne.

Postscheckverkehr. Im Reichspostgebiet ist die Zahl der Kontoinhaber im Postscheckverkehr Ende Januar 1914 auf 87 632 gestiegen. (Zugang im Monat Januar 1232.) Auf diesen Postscheckkonten wurden im Januar gebucht 1649 Millionen Mark Gutschriften und 1648 Millionen Mark Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber betrug im Januar durchschnittlich 194,1 Millionen Mark. Im Verkehr der Reichspostscheckämter mit dem Postsparkassenamt in Wien, der Postsparkasse in Budapest, der belgischen und luxemburgischen Postverwaltung, sowie den schweizerischen Postscheckbureaus wurden 9,2 Millionen Mark umgesetzt, und zwar auf 3660 Uebertragungen in der Richtung nach und auf 17 920 Uebertragungen in der Richtung aus dem Auslande.

Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsvollstreckung wurde an hiesiger Gerichtsstelle gestern das Hier Gr. Brunnenstraße 11 belegene, auf den Namen der verehelichten Anna Sering geb. Hinsche eingetragene Hausgrundstück mit Garten, Ställen usw. öffentlich meistbietend versteigert. Das Grundstück hat einen gemeinen Wert von 23 000 Mk. und einen jährlichen Nutzungswert von 1400 Mk. Belastet war es mit 13 000 Mk., 3000 Mk., 6000 Mk. (in zwei Teilen) und 2000 Mk. Ersteher war der Privatmann Friedrich Hinsche hier mit 330 Mk. Bargebot unter Uebernahme von 19 000 Mk. Hypotheken.

Chinesische und indische Architektur und Plastik. Am Montag abend fand im Auditorium maximum der Universität der dritte Vortrag zum Besten des „Vaterländischen Frauenvereins" statt. Herr Dr. Roediger sprach über chinesische und indische Architektur und Plastik. Die Kunst Indiens ist eine Spiegelung der Natur des Landes; überwältigende tropische Ueppigkeit mit reichster Farbenpracht blenden das Auge des nüchternen Europäers. Chinas Plastik und Baukunst weist starke indische Einflüsse auf, ist aber, dem andersartigen Charakter des Landes entsprechend, weniger überladen. Die weiten, kahlen, weder Wald noch Wiesen enthaltenden Ebenen Chinas sind sorgfältig bebaut; auf ihnen ist ein Menschenschlag entstanden, in dem große Intelligenz und ein stark entwickelter Sinn für Eleganz der Form sich seltsam mit einer Vorliebe für finstere Strenge und bizarre Phantasien paaren. Die Architektur zeigt ein beständiges Auflösen der einzelnen Formen und ein Schwingen nach oben, wodurch ein eigenartig erhebender Eindruck auf das Auge des Beschauers hervorgerufen wird. Nur wenige Europäer empfinden freilich die Schönheit dieser leichtbeschwingten, farbenprächtigen Bauten; so traf der Redner in den großen chinesischen Hafenstädten wiederholt europäische Kaufleute, die noch nie das Europäerviertel verlassen hatten, um einen Blick in die chinesischen Stadteile zu werfen. hs.

Die 15. geistliche Abendmusik in der St. Ulrichskirche fand am Montag abend unter Leitung von Herrn Franz Frank-Halle statt. Das Programm enthielt dieses Mal nur Namen hallischer Komponisten aus 4 Jahrhunderten, vom großen Meister Händel bis herauf zu Martin Frey und Carl Zehler. Eine solche Durchführung dieses Gedankens, wie sie gestern geschah, ist voll und dankbar anzuerkennen, zumal sie nicht nutzlos verhallte, sondern in der gut besuchten Kirche ein dauerndes Echo fand. Die feierlichen Klänge eines Orgelkonzerts von G. F. Händel eröffneten den Abend, wobei sich Herr Carl Schönherr-Leipzig an der Orgel als guter Manualtechniker zeigen konnte. Ebenso beim später folgenden Larghetto aus dem „Messias". Hervorragendes leistete auch das Streichquartett der Herren Schmidt, Resch, Witte und Wolff, Halle, das Klavier meisterte Herr Hans Kaupich-Halle, der sich während des Rezitativs und der Arie aus „Xerxes" und während des Liedes Friedemann Bachs „Kein Hölmlein wächst auf Erden" als sehr verständiger Begleiter erwies. Damit sind wir bei Frl. Alma Johst-Leipzig angelangt. Ihr Alt ist weich, biegsam und kommt mit seinem großen Volumen gerade der Arie aus „Xerxes", die Höhe und Tiefe verlangt, bestens zustatten. Sie ist eine Kirchenkonzertsängerin, wie sie ob ihres warmen und reinen Tones nicht häufig zu finden ist. Ihr Besitz gab sie im „Psalm 100" unseres einheimischen Komponisten Herrn Kgl. Musikdirektors Carl Zehler. Dieses Werk ist eine ungemein glückliche Vertonung; ein Jauchzen und Singen, das den Hörer mit sich fortreißt. Von Martin Frey hörte man den Frauenchor a cappella „Moiette" (nach Worten des 18. Psalms). Martin Frey ist Meister der Kleinmalerei und Lieblichkeit. Wie seine Volksliedermelodien mit ihrer ergreifenden Einfachheit und Natürlichkeit entzücken, konnte gestern sein Frauenchor sich durch hingebende Frömmigkeit des Tones aussichnen. Die „Hebräische Melodie" und „Beweinet, die geweint an Babels Strand" von Robert Franz fanden durch das Streichquartett mit Klavier und Orgel wirksame Interpretation. Die würdige und künstlerisch hochstehende Feier verdanken wir dem zielbewußten Leiter der Fränschen Chorvereinigung, Herrn Franz Frank. Sein Verdienst ist es, solche gute Musik einem breiten Publikum zugänglich gemacht und zugleich den Hallensern ihre bedeutendsten Musiker vorgestellt zu haben. Und nicht mit ihren schlechtesten Sachen. Es sei noch die ideale Aufmachung des Programmzettels gelobt, der außer den Gesangstexten historische Anmerkungen über die Komponisten enthielt, was zum Verständnis unbedingt beitrug. mi—li.

Marcell Salzers Lustiger Abend. Ein bis auf das letzte Plätzchen gefüllter Saal, Lachsalven, die die Worte des Vortragenden oft verschlingen, der übliche Marcell Salzer-Erfolg — was bleibt der Kritik da noch zu tun übrig? Festzustellen, daß Salzer es versteht, die richtige Mitte zwischen Literatur und Amüsement einzuhalten, daß er weiß, die Menschen wollen, nachdem sie einen Werktag voll ernster Arbeit hinter sich haben, sich vor allem unterhalten. Restrons Bosheiten, deren Witz sich hinter einer messerscharfen Dialektik versteckt, sind an solchem Abend noch das „literarischste", sie schlagen daher nicht so ein, wie etwa die lustigen „Marterln". Hegelers „Malchen" ist ein Glanzstück Salzerscher Vortragskunst. Die wirksame Charakteristierung des Hofschauspielers, Malchens und der Nebenpersonen weckte wahre Lachstürme. Ein wie Champagner prickelndes Gedicht „Die Musikanten" von Felix Salten scheint der beweglichen, tänzerischen Art des Salzerschen Vortrags besonders zu liegen. N.

Der Hallische Verein für Getreide- und Produktenhandel zu Halle hielt heute vormittag im Börsensaal unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Erich Loose seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Die Jahresrechnung 1913 wurde vorgetragen und auf Antrag der Rechnungsprüfer entlastet. Der Voranschlag für 1914 wurde in Einnahme und Ausgabe gleich mit 4960 Mk. genehmigt. Die nach einer zweijährigen Wahlperiode aus dem Vorstand ausscheidenden Herren Kaufmann Stadtrat Hermann Arndt, Franz Döhler, Otto Hoffmann, Franz Jacobine, Hugo Scholvien, Sigismund Windesheim, Mühlenbesitzer Fritz Eberius, Stärkefabrikant Hermann Haase sen. und Mühlendirektor L. J. Hildebrand wurden auf zwei Jahre wiedergewählt. An Stelle der verstorbenen Vorstandsmitglieder, der Herren Bankier Ludwig Lehmann und Kaufmann Friedrich Reinhardt wurden die Herren Bankier Karl Paul und Kaufmann Moritz Redelmeier auf eine einjährige Wahldauer gewählt.

Mückenplage. Seit Jahren schon sind die einzelnen Verwaltungsbehörden der Saale-, Elster- und Luppen-Niederung eifrig bemüht, die immer mehr auftretende Mücken- und Fliegenplage und die damit verbundene Gesundheitsgefährdung des Publikums zu beseitigen. Zu dem Zwecke ist u. a. für den Regierungsbezirk Merseburg die im Anzeigenteile veröffentlichte Regierungs-Polizeiverordnung vom 3. April 1912 erlassen worden. Die gesamte Einwohnerschaft wird im eigenen Interesse handeln, wenn sie die Bemühungen der Behörden tatkräftig unterstützt und sich durch Befolgung der in der Verordnung angegebenen Maßnahmen nicht allein vor Belästigungen und Gesundheitsschädigungen, sondern gegebenenfalls auch vor Strafen bewahrt. Die Polizeireviere und auch einzelne Dienststellen des Magistrats (Tiefbauamt, Gartenverwaltung usw.) werden auf Ersuchen dem Publikum bereitwilligst Rat erteilen.

Der neue Friedhof an der oberen Dessauerstraße hat den Namen „Gertrauden-Friedhof", zum Unterschied von den ebenfalls im nordöstlichen Stadtteil liegenden Nordfriedhof erhalten.

Goldene Hochzeit. Am Sonnabend hatte das Korbmacher Adolf Frankesche Ehepaar goldene Hochzeit. In der Kapelle des Gemeindehauses der St. Georgen-Kirchengemeinde fand die Einsegnung durch Herrn Pastor Witte statt. Von seiten des Gemeindekirchenrats erhielt das Jubelpaar eine Bibel.

Zur Parsifal-Aufführung im Stadttheater ist von seiten der Stadt dem Stadttheater-Restaurateur, Herrn Rudolf Dietrich (Metropol-Hotel) der Probe-Bühnenraum (früheres Stadttheater-Restaurant) zu Restaurationszwecken überlassen worden. Herr Dietrich richtet dort während der Pausen große Büfetts ein. Vorbestellungen auf Tische nimmt das „Metropol-Hotel" (Telesph. 850) entgegen.

Der D-Zug Berlin-Basel in Gefahr. Der D-Zug Berlin-Frankfurt-Basel, der früh 8 Uhr Berlin verläßt, schwebte Sonnabend, etwa einen Kilometer von der Station Halle entfernt, in großer Gefahr. Bei einer Kurve sprang der Speisewagen aus den Schienen und der hinter dem Wagen laufende Teil des Zuges fuhr auf den Speisewagen auf. Der Kellnerlehrling des Speisewagens sog sofort die Notbremse. Der dem Speisewagen folgende Wagen hatte sich bereits ein Stück in diesen eingebohrt, als der Zug zum Stehen kam. Durch diese Geistesgegenwart des Piccolo wurde ein unabsehbares Unglück verhütet. Der Vorfall führte eine halbstündige Verspätung herbei. Unter den Passagieren wurde zum Dank für das abgewendete Unheil eine Geldsammlung veranstaltet, die dem Kellnerlehrling ausgehändigt wurde. Der Speisewagen mußte infolge der erlittenen Beschädigungen ausrangiert werden.

Achtung! Schwindler! Ein 35—40jähriger redegewandter Mann, 170 Zentimeter groß, mit blondem Haar und starkem blonden Schnurr- und Spitzbart, bekleidet mit dunkelbraunem Ueberzieher, sucht die Mitglieder des Kolonialvereins auf und sammelt Beiträge für die Veteranen der Schutztruppe. Er legt eine Liste vor, in der bereits größere Beiträge gezeichnet sind, und gibt an, vom Vorsitzenden des Vereins geschickt zu sein. Da es sich um einen Schwindler handelt, wollen sich die Geschädigten bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstraße 6, Zimmer 23, melden, dort werden auch sachdienliche Angaben über die Person des Schwindlers entgegengenommen.

Rechtzeitig entdecktes Feuer. Der Oberwächter Nr. 22 der Wach- und Schließgesellschaft bemerkte gestern abend gegen 10½ Uhr, daß aus den Bodenfenstern eines in der Kölerstraße gelegenen Hauses dichter Rauch herausdrang. Er weckte die Hausbewohner, welche den Boden aufschlossen. Hier waren auf unaufgeklärte Weise der Inhalt einer Holzkiste, eines Waschkorbes und ein Jutesack in Brand geraten. Mit Hilfe der Hausbewohner konnte das Feuer selbst gelöscht werden.

Hallische Neuigkeiten. Zur Beseitigung eines Dielenbrandes in einer Badestube wurde die Feuerwehr nach der Ludwig Wuchererstraße gerufen. — In der Trotzaerstraße zerbrach das rechte Hinterrad eines mit Ton beladenen Wagens. Eine Betriebsstörung fand nicht statt. — Ein Wagen der Stadtbahn Halle fuhr in der Trotzaerstraße auf ein Kraftfahrzeug auf. Hierdurch wurde das hintere Kennzeichen des Kraftwagens zertrümmert und der Benzinbehälter beschädigt. Der Stadtbahnwagen erlitt keinen Schaden. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. — In der Leipzigerstraße wurde ein Schulknabe von einem Kraftwagen erfaßt und zur Seite geschleudert. Er wurde anscheinend nicht verletzt und entfernte sich unerkannt. Die Schuld soll den Knaben treffen, weil er in unachtsamer Weise gegen den Wagen lief. — In einem in der Hordorferstraße belegenen Fabriklagerraum glitt ein Dreherlehrling aus und brach den linken Arm. Der Verletzte wurde mit dem städtischen Kranken-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140210044/fragment/page=0001

wagen der Königl. Klinik zugeführt. — Ein 12 Jahre altes Schulmädchen, das Zeitungsgelder eingesammelt hatte und nicht wieder in die elterliche Wohnung zurückgekehrt war, wurde durch einen Polizeibeamten auf der Alten Promenade aufgegriffen und der Mutter zugeführt. — Die Arbeiter P. und Friedrich K. wurden wegen Diebstahls festgenommen und dem Gerichtsgefängnis zugeführt. — Eine Frauensperson wurde wegen Gewerbsunzucht festgenommen. — Acht obdachlose Männer wurden in Polizeigewahrsam aufgenommen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend Goethes „Iphigenie". Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse. Morgen Mittwoch erste Festspiel-Aufführung „Parsifal". Beginn nachmittags 6 Uhr (bei vollständig aufgehobenem Abonnement). Der Beginn eines jeden Aktes wird durch drei kurz hintereinander folgende Fanfaren angezeigt. Das Publikum wird gebeten, schon bei der ersten Fanfare die Plätze einzunehmen. Bezüglich des Restaurationsbetriebes in den Pausen ist noch nachzutragen, daß für die Festspielabende das Theater-Restaurant durch Hinzunahme der Probebühne vergrößert worden ist. Donnerstag zum 12. Male „Wie einst im Mai". Freitag „Der fliegende Holländer". Sonnabend „Zopf und Schwert" (Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse). Sonntag vormittag 11¼ Uhr 9. Volksvorstellung „Der lebende Leichnam". Nachmittags 5 Uhr zweite Festspiel-Aufführung bei vollständig aufgehobenem Abonnement „Parsifal".

Walhalletheater. Zum Stadtgespräch geworden ist das auf der Höhe stehende und für Halle fast durchweg neue Jubiläums-Spezialitäten-Programm. Dem Publikum bereitet es sichtbar großes Vergnügen, denn es gibt viel Heiterkeit und Applaus. Der Humorist H. Mesirum erweckt z. B. durch sein köstliches Schlager-Repertoire wahre Stürme der Heiterkeit, wie auch das ganze Programm für Familienbesuch bestens empfohlen werden kann.

Saalschlobbrauerei. In dem morgen, Mittwoch, stattfindenden 91. großen Streichkonzert der Kapelle des Füs.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn R. Fister wird der Komponist und Zithervirtuose F. Kollmaneck aus Nürnberg mitwirken. Außer einer Anzahl größerer Orchesterwerke verzeichnet das Programm eine Sonate in A-Moll für Zither-Solo, ein Trio für zwei Violinen und Zither, desgleichen eine Konzertreverie für Orchester und Zither-Solo.

Obstweinschenke a. d. Heide. Auf das morgen nachmittag stattfindende „Parsifal"-Konzert sei auch an dieser Stelle nochmals empfehlend hingewiesen. Siehe Inserat in vorliegender Nummer.

Heide-Park-Brachtsaal. Mittwoch nachmittag von 3½ Uhr an Extrakonzert (25 Musiker). Walzer-Nachmittag.

Obstweinschenke Büschdorf P. Probst. Morgen, Mittwoch, 11. d. M., nachmittags 3½ Uhr, findet Grammophonkonzert statt. Näheres siehe Inserat.

Vereine und Versammlungen.

Hallische Fahrschule e. V. Zu einer ordentlichen Generalversammlung lädt der Verein seine Mitglieder auf Montag, 16. Februar, abends 8½ Uhr, nach dem „Augustinerbräu" ein. Die Tagesordnung wird im Anzeigenteil bekanntgegeben.

Der Hallische Hausfrauenbund hielt dieser Tage eine Mitgliederversammlung im Vereinshause ab. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen durch die Vorsitzende sprach Frau Irma Wolff über Hausfrauenorganisationen. In ihren Ausführungen behandelte sie zuerst die ländlichen Hausfrauenvereine, die durch Frau Böhm-Langarben begründet, in wenigen Jahren besonders in Ost- und Westpreußen zur Blüte gelangt sind und den Landfrauen direkten Absatz ihrer Produkte an die städtischen Haushaltungen ermöglichen. Aus dem Gebiete der städtischen Hausfrauenorganisationen, die sich in den meisten Großstädten heute finden, hob dann die Rednerin besonders drei Aufgaben hervor: Die Inanspruchnahme moderner Technik, moderner Einrichtungen für den Haushalt, Ablösung mechanischer Arbeiten, wie z. B. der Wäsche. Zum 2. die Beeinflussung der Qualität von Wohnung, Nahrung, Gebrauchsgegenständen durch Erziehung der Konsumentin und durch Schaffung von Prüfungs-, Beurteilungs- und Beratungsstellen für alle hauswirtschaftlichen Fragen. Als 3. Arbeitsgebiet kommt die Dienstbotenfrage in Betracht, die durch Lehrstellenvermittlung und Gründung von Kochschulen für häusliche Angestellte erledigt werden könnte. Auch die wirtschaftlichen Kämpfe der Hausfrauen um billigere Fleisch- und Milchpreise, in welchem besonders die Hausfrauen Oesterreichs in der letzten Zeit Erfolge erzielten, behandelte die Rednerin kurz. Nach dem reichhaltigen Vortrage entspann sich eine lebhafte Aussprache, in der auch Frau Böhm-Langarben sprach und an der Hand ihrer reichen Erfahrung auf die Erfolge hinwies, die durch den Zusammenschluß der Hausfrauen erzielt werden könnten.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte. Die Ortsgruppe Halle hielt am 3. d. Mts. im Verbandslokal, Passage-Restaurant, ihre diesjährige Generalversammlung ab. Der durch die Vorsitzende erstattete Jahresbericht zeigte ein erfreuliches Bild lebhaften Fortschreitens sowohl nach außen, wie auch nach innen. Die Mitgliederzahl hat sich im Berichtsjahre fast verdoppelt was zum großen Teile der neu errichteten Geschäftsstelle zuzuschreiben ist. Die Geschäftsstelle dient vorwiegend der örtlichen Stellenvermittelung und erfreut sich regen Zuspruchs. Zu wünschen bleibt, daß noch mehr ältere und geübtere Kräfte sich melden, da nach solchen häufigere Nachfrage nicht befriedigt werden kann. Immer mehr und mehr baut die Geschäftsstelle sich aus zur Beratungs- und Auskunftsstelle in allen beruflichen Angelegenheiten. Dem gleichen Zweck dienen auch die allwöchentlichen Versammlungen. Eine Anzahl fachwissenschaftlicher Vorträge und solche allgemein bildender Art dienten zur Erweiterung des Wissens und der Leistungsfähigkeit der Mitglieder. Reger Teilnahme erfreuen sich die neu eingerichteten Kurse in Sprachen und Stenographie. Der Jugendpflege sind besondere Jugendabende gewidmet, und daß auch die Geselligkeit zu ihrem Recht kommt, ist selbstverständlich. Die Vorstandswahl ergab folgendes Resultat: 1. Vorsitzende: Fräulein Bodien (Wiederwahl), 2. Vorsitzende: Frl. Fr. Schulz (Wiederwahl), Korresponb. Schriftführerin: Frau Rogels (Wiederwahl), Protokoll. Schriftführerin: Frl. L. Schaaf (Wiederwahl), Kassiererin: Frl. M. Moritz (Neuwahl), Beirat: Frl. M. Paasch, Frl. M. Else, Frl. A. Trinks, Frl. M. Henneberg; Jugendvorstand: Frl. E. Schönlein, Frl. E. Jschope, Frl. E. Villaret. Für die einzelnen Arbeitsgebiete wurden besondere Kommissionen gebildet. Nach außen ist der Verband vertreten im Ausschuß des Deutschen Käuferbundes, im Sozialen Ausschuß, im Ortsausschuß der Vertrauensmänner der Privatangestellten-Versicherung und im Ausschuß der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Verein für Handlungskommis von 1858. Auf den am 13. Februar, abends ½9 Uhr, in den Thalia-Festsälen stattfindenden Erichsen-Vortrag, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen können, wird an dieser Stelle nochmals hingewiesen Näheres s. heutige Anzeige.

Der Verein ehemal. 10er Husaren in Halle und Umgegend feierte gestern abend im „Wintergarten" sein 30jähriges Bestehen. Mehrere auswärtige Brudervereine hatten Vertretungen entsandt, desgleichen das Regiment eine Abordnung Chargierter. Die Musik stellte das Trompeterkorps unserer 75er unter Herrn Steuers Leitung. Die begrüßende und mit einem Kaiserhoch endende Ansprache hielt der Vereinsvorsitzende, Kamerad Thieme. Der Vertreter des Magdeburger Brudervereins dankte für die freundliche Aufnahme, erinnerte an verschiedene Episoden aus den Feldzügen 1866 und 1870/71 wo die 10er Husaren Ruhmvolles geleistet, und brachte ein Hoch auf die Hallenser Kameraden aus, unter denen sich noch eine Anzahl befinden, die die große Zeit mit durchgemacht haben. Ein flott gespieltes Theaterstück „Leutnant Friedrich" fand recht günstige Aufnahme. Nachdem noch die Damen dem Verein sinnige Geschenke überreicht und Mitglieder für längere Zugehörigkeit zum Verein geehrt worden waren, machte ein Ball den Beschluß des wohlgelungenen Festes.

W. K. B. Jungdeutschland. Die Abt. „Blücher" hat am Dienstag, 10. Januar, im Heim 7.30 Uhr Abteilungsabend. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht wegen einer Besprechung über einen Tagesmarsch.

Krankenkasse des Handwerkermeister-Vereins. Mittwoch, den 4. März, findet die für den 20. Februar angesetzte Generalversammlung umständehalber statt. (Näh. s. Inserat in gestriger Nummer.)

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

10. Februar. **Stadttheater:** abds. 7½ Uhr „Iphigenie".
Walhalletheater: abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: Abds. „Das Unterseeboot".
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Bioyboutheater: Kinematographische Vorführungen.
Kaiserpanorama: Semmering im Sommer.
Ständiges Hotel „Wettiner Hof": Künstler-Konzert.
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse. Große Ulrichstraße.
Hallescher Kunstverein, Salzgrafenstr. 2: Gemälde-Ausstellung: täglich geöffnet von 11 bis 5 Uhr.
Neumarkt-Schlüsenhaus: abends 8¼ Uhr Lieder- und Duetten-Abend von Elsa und Sven Scholander.
Im Rittersaal, Leipziger Straße 78 I: nachm. 5 Uhr Duca-Konzert, verbunden mit der Vorführung des Auto-Pianos.
11. Februar. **Stadttheater:** abends 6 Uhr „Parsifal".
Thaliasäle: Volksbildungsverein: Nachm. 5 Uhr gr. kinematographische Vorstellung für Kinder von Herrn Jansen, Berlin. (Kinder 10, Erwachsene 20 Pfg.)
Saalschlobbrauerei: nachm. 3½ Uhr gr. Militär-Streichkonzert (36er) unter Mitwirkung des Zithervirtuosen F. Kollmaneck aus Nürnberg.
Heide-Park: nachm. 3½ Uhr Extra-Konzert.
Bergschenke: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
Obstweinschenke: nachm. 3½ Uhr Parsifal-Vorführung (Grammophon-Konzert).
12. Februar. **Stadttheater:** „Wie einst im Mai".
Hotel Kronprinz: Hallescher Orchester-Musikverein: Abds. 8 Uhr gr. Jubiläums-Konzert (36er). (Gäste haben auch ohne vorherige Einladung Zutritt.)
13. Februar. **Stadttheater:** „Der fliegende Holländer".
14. Februar. **Stadttheater:** „Zopf und Schwert".
15. Februar. **Stadttheater:** nachm. 5 Uhr „Parsifal".
16. Februar. **Stadtschützenhaus** (Königstraße): abends 8 Uhr Konzert des Akademischen Gesangvereins „Askania".
In der Aula der Schule in der Dreyhauptstraße, Volksbildungsverein: Abds. 8¼ Uhr Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Fr. Wenzlau über: „Vor hundert Jahren (1806—1815)". (Der Freiheitskrieg.)
17. Februar. **Pauluskirche:** abends 8¼ Uhr Musikaufführung.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 9. Februar 1914.

Geboren: Dem Schiefer- und Ziegeldeckermeister Wilh. Jigenstein S. Wilhelm, Fleischerstr. 14. Dem Kaufmann Paul Petzold S. Horst, Felsenstr. 23. Dem Landrichter Curt Creutzfeldt S., Wittekindstr. 18. Dem Milchhändler Otto Bergholz T. Gertrud, Weißenburgstr. 12.

Gestorben: Die Witwe Rosina Buhl geb. Gonschorek, 64 J., Trotharstr. 36. Des Redakteurs Paul Hennig T., totgeb., Triftstraße 22. Anna Heubner, 63 J., Cröllmixerstr. 2 f. Der Rentier Moritz König, 68 J., Schillerstr. 39. Der Vollziehungsbeamte Reinhold Werner, 45 J., Kurfürstenstr. 9. Des Knechtes Ernst Conrad S. Ernst aus Möhlitz, 11 Mon.

Halle-Süd, 9. Februar 1914.

Aufgeboten: Der Zuckerkocher Wilhelm Schade, Raffineriestraße 32, u. Luise Grauert, Mauerstr. 17. Der Bäckermeister Franz Pangert u. Elsa Wikel, Hirtenstr. 14.

Geboren: Dem Klempner Franz Kluge S. Kurt, Thomasiusstraße 3. Dem Kernmacher Otto Berger T. Hildegard, Merseburger Straße 163. Dem Photograph Johannes Gastler T. Hildegard, Schülerhof 1. Dem Photograph Willibald Meinicke S. Gerhard, Hirtenstr. 3. Dem Arbeiter Wilhelm Enderlein S. Franz, Delitzscher Straße 10. Dem Konditor Walter Hädrich T. Rosa, Turmstraße 158. Dem Maler Karl Breinig T. Irmgard, Kl. Sandberg 17. Dem Arbeiter Hermann Kühlhorn S. Hans, Glauchaerstraße 37. Dem Fabrikarbeiter Friedrich Weingärtler S. Gerhard, Glauchaerstr. 38. Dem Schuhmacher Hermann Wachtel S. Werner, Meckelstr. 8. Dem Heizer Emil Röttel T. Hildegard, Thüringerstraße 29. Dem Mittelschullehrer Bernhard Möbus T. Gudrun, Wegscheiderstr. 15.

Gestorben: Des Schlossers Oswald Grundmann T. Irmgard, 4 Mon., Trödel 16. Der Handelsmann Hirsch Weinreb, 63 J., Fischerplan 1. Der Invalide Emanuel Staniek, 67 J., Jakobstraße 49. Der Malermeister Friedrich Grundmann, 63 J., Kleine Ulrichstr. 5. Der Privatmann Sigesmund Barth, 82 J., Steinweg 35. Des Invaliden Kurt Reif S. Rudi, 4 Mon., Grafenweg 10. Die Witwe Wilhelmine Fiedler geb. Köhler, 77 J., Beesenerstr. 10. Der Präparand Hermann Kulk aus Eisleben, 15 J., Klinik. Des Bergarbeiters Fritz Heyroth aus Eisperstedt T. Martha, 12 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote.

Der Musiker P. E. Saring u. P. E. M. Stahlmann, Hannover. Der Arbeiter Albert Freydank und Alma Otto, Groß-Ottersleben. Der Artist Walter Wagner u. Hedwig Brüggestrat, Breslau. Der Schlosser Otto Lorbeer u. F. A. Köpnchen, Höhnstedt. Der Eisenbahntechniker K. F. W. Schierandt, Halle, u. E. M. E. Schulz, Heiligenfelde. Der Kaufmann E. F. Giesemann, Halle, u. F. J. Franke, Ober-Teutschenthal. Der Achatschleifer Ernst Benner u. Elsa Neumann, Kirchweiler.

Ein langer Carneval ist eine Lust,

Aber die Fülle der gesellschaftlichen Verpflichtungen und sonstigen Vergnügungen ist doch auch nicht frei von Nachteilen für die Gesundheit. Am häufigsten sind Erkältungen, gegen deren Folgen Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen längst bewährt sind. Besonders gute Dienste tun die Pastillen auch morgens beim Aufstehen, weil sie Rauchvorschleimungen ꝛc. beseitigen und schnell den Hals vollständig freimachen. Man achte aber auf den Namen Fay, weil nur Fays Pastillen aus den Salzen der Heilquellen 3 u. 18 des Bades Soden a. T. gewonnen sind. Die Schachtel kostet 85 Pfg., überall erhältlich.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.

Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1382, 1383, 1692.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 10. Februar

	Dividende vorl.	Dividende letzte	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.					
4% Deutsche Reichsb. unk. 1918	—	—	versch.	4	98.90G
4% „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	99.10G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	87.75G
4% Preuss. cons. Anl unk. 1918	—	—	„	3	78.00G
4% „ „ „ 1925	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.90G
3½% „ „ „	—	—	versch.	3½	87.75G
3% „ „ „	—	—	„	3	78.10G
Hall. sort. v. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	98.75G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	91.50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96.10G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	95.50G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.25G
4% „ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.75G
„ „ „ v. 1905	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.75G
4% Hall. Stadt-Anleihe von 1910	—	—	1.2.u.1.9.	4	95.75bzG
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92.00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93.00G
Erfurter St.-Anl v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89.50G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89.50G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
„ „ v. 1908	—	—	versch.	4	95.00G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	1.4.u.1.1.	3½	88.50G
„ „ „	—	—	versch.	3½	88.50G
Leipziger Stadtanleihe v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.40G
Naumburger „ v. 1889	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ v. 1891	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
„ „ v. 1900	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.60G
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ v. 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.00G
Zerbster Stadtanleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	87.50G
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50bz
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
Magdeb. Pfandbriefamt Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.90G
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7.	4	101.00G
„ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.50G
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	88.50G
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	77.00bz
„ 4% Rentenbriefe	—	—	1.4.u.1.10.	4	95.75bz
„ 3½% „	—	—	versch.	3½	—
„ 3½% Provinzial-Anl.	—	—	versch.	3½	93.50G
Unstrut-Reg.-Anl. Bretl.-Nebra	—	—	1.1.u.1.7.	3½	94.00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen					
Halle-Hettstedter 3½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	84.25G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.50G
„ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Ob.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98.00bz
„ „ „ Berrb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.50G
Consol. Sophie b. Wolmirsleben	—	—	1.1.u.1.7.	4½	97.00G
Dtsch. Grubeb. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	95.00G
Gew. Burbach Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	5	—
Gew. Gute Hoffnung H.-A. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	5	100.00bz
Gew. Leonhardt b. Frankl. Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	100.00B
Grube Augusta Bitterf. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.50G
„ „ „ „ „ rab. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.50G
Consol. Hall. Pfannerschalt-Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1.1.u.1.7.	4	90.80G
„ „ „ „ 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	88.75G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.25G
„ 4% „ „ „ 1911	—	—	1.1.u.1.10.	4½	98.25G
Naumb. Braunck. abg. 4% H.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.00G
„ Hyp.-Anl. rücks. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.50G
A. Riebeck Montanw. Anl. r. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.75G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.2.u.1.8.	4	93.50G
„ „ „ II. rücks. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	95.00G
Waldauer Braunkohl.-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4½	99.50bz
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 00	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
„ „ „ 4% „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.50G
„ „ „ 4% „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	94.50G
„ „ „ rücks. m. 102%	—	—	1.4.u.1.10	4½	99.50G
Zeitzer Paraff.-u. Solaröl Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98.50G
„ „ „ rücks. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98.50G
Anleihen industr. Gesellschaften.					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	93.75G
„ „ „ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	101.00G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	93.75G
„ „ Anl. rücks. m. 103%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	99.00G
Eilenburger Kattun 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.25G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei-Obl. rcks. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	98.00G
Esenwerk Schafstedt Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	5	72.00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	94.00G
Kyffhäuserhütte 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	81.00G
Gottfried Lindner Anleihe ..	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.75G
Anl. v. 1912 unk. 1918	—	—	1.4.u.1.10.	4½	97.75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	8½	9	1.1.	4	137.50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	4½	4½	1.1.	4	86.00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	0	0			
„ „ Vorzugs-Aktien	0	0	1.7	4	6.50G
Hallesche Pfannerschafts-Akt.	—	9	1.7.	—	26.00B
Riebeckische Montanwerke-Akt.	12	12	1.1.	4	143.00G
Wersuhen-Weissenf. Brk.-Akt.	11	11	1.4.	4	205.00B
„ „ „ Brk. neue Lit. E.	—	—	1.4.	—	—
Industrie-Aktien.			1.4.	—	—
Ammendorf. Papierfabrik-Akt.	28	20	1.7	4	383.50B
Bernburger Maschinenfab.-Akt.	0	0	1.1.	4	51.50B
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	12	9	1.7	4	194.00G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	8	8	15.8	4	156.00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	3	5	1.6.	4	69.00G
Eisenwerk Brühner, Artern ..	8	7	1.1.	4	—
F. Zimmermann & Co. Fuldw. M.	5	5	1.1.	4	—
„ „ Vorz.-Aktien	5	5	1.10.	4	80.50bzG
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	0	11	1.10.	4	—
Halesche Akt.-Bierbrauer.-Akt.	0	2	1.6.	4	47.00G
Hallesche Maschinenfabr.-Akt.	32	30	1.10.	4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	3	6	1.1.	4	89.00ebG
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	11	9½	1.7.	4	—
Körbisdorf Zuckerfabrik-Akt.	0	7	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien ...	12	12	1.1.	4	62.00G
Kyffhäuserhütte Nr. 1001—2500	12	12	1.1.	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	9	10	15.5.	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien	8	8	1.4.	—	132.00G
Niemburger Malzfabrik-Aktien	3½	3	1.9.	4	83.50G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	4	6	1.9.	4	85.00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Akt.	12	12	1.9.	4	162.50G
Zeitzer Maschinenfabrik-Akt.	18	20	1.1.	4	—
Zuckerraffinerie Halle Aktien	15	2	1.7.	4	157.00bzG
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.			1.10.		
Halle-Hettst. E.-A. L.A. g 3½%	2½	4½	1.4.	4	80.00G
„ „ „ L.B.	2½	4½	1.4.	4	78.00G
Kuxe.					
Bruckd.-Nieu. Bergb.-Ver. Kux	50	150	ohn. Zins	o. Z.	—
4% Preussische Schatzanweisung p. 1917					99.00G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140210044/fragment/page=0002

Vermischtes.

Riesendiebstähle.

London, 10. Februar.

„Daily Chronicle" meldet aus Newyork vom 9. Febr.: In der Interstate Commerce Commission sind aufsehenerregende Enthüllungen über Diebstähle im Großen bei der New Haven and Hartford-Bahn gemacht worden. Ein früherer Vorsitzender der Kommission erklärte, daß eine Summe von 28 Millionen Dollars verschwunden sei. Senator Noris erklärte, die Gesellschaft sei ausgeraubt worden, und er hoffe zuversichtlich, daß die Schuldigen entdeckt und zur Verantwortung gezogen werden. Senator Hitchcock erklärte, die Männer, welche die Gesellschaft ruiniert und die Aktionäre bestohlen hätten, hätten sich zu gleicher Zeit als gemeinnützige Puritaner aufgespielt.

Epidemisches Auftreten der Schlafkrankheit.

In Pest ist die Schlafkrankheit **epidemisch** aufgetreten. Der Ackerbauminister und fünf Abgeordnete sind von der Krankheit befallen.

Vergifteter Leichenschmaus.

Die Ortschaft Munshausen in Luxemburg ist durch einen Vergiftungsfall in große Aufregung versetzt. Am Donnerstag war die Frau eines Bauern zu Grabe getragen worden. Nach der Leichenfeier fand, wie üblich, ein großes Essen im Hause des Bauern statt. Abends und tags darauf wurden viele Teilnehmer von heftigen Schmerzen befallen, und am Sonnabend starb die Tochter des Bauern unter großen Qualen. Drei andere Personen schweben in Lebensgefahr; weitere sind schwer erkrankt. Die Aerzte haben einstimmig Vergiftung festgestellt.

Doppel- und Selbstmord.

Saarunion, 10. Februar.

Eine schwere Bluttat hat sich gestern mittag hier zugetragen. Der Schreiber Weiß, der in einer hiesigen Kanzlei beschäftigt war, erschoß in der Wohnung seiner Schwiegermutter seine Frau, sein dreijähriges Kind, seine Schwiegermutter und hierauf sich selbst. Der Grund zur Tat dürfte in Familienzwistigkeiten zu suchen sein. Die beiden Eheleute lagen in Scheidungsklage.

Der Kaiser und die Deutsche Evangelische Missionshilfe. Wie wir soeben erfahren, hat der Kaiser mittels Kabinettsorder vom 2. Februar die Errichtung der unter seinem Protektorat stehenden Stiftung „Deutsche Evangelische Missions-Hilfe" genehmigt, wodurch diese rechtsbeständig geworden ist. Die Stiftung verfolgt den Zweck, das durch die Nationalspende zum Kaiserjubiläum im deutschen Volke geweckte Interesse am evangelischen Missionsgedanken andauernd wach zu erhalten. An der Spitze des Vorstandes steht der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Wirklicher Geheimer Rat Dr. von Hegel, als Direktor ist Missionsdirektor Schreiber-Bremen gewählt.

Das Verbrechen im Combre-Tunnel. Aus London, 9. Febr., wird berichtet: Die Nachrichten über den Eisenbahn-Ueberfall im Combre-Tunnel durch mexikanische Räuber bestätigen sich. Der Führer der Räuber, Castillo, ließ einen mit Bauholz beladenen Zug in das Südende des Combre-Tunnels einfahren und zündete ihn an, worauf das Bauholz auch die Verschalung des Tunnels zum Brennen brachte. Nachdem er auf diese Weise eine Falle gelegt hatte, ließ er den nach Süden fahrenden Passagierzug ungewarnt in das Nordende des Tunnels einfahren. Der zweite Zug fuhr auf den brennenden auf, und es besteht die Befürchtung, daß die 70 Passagiere, darunter 10 Amerikaner, in den Flammen umgekommen sind. Am Nordausgang des Tunnels wurde die Leiche des amerikanischen Bremsers, der sich auf dem letzten Wagen des Zuges befunden hatte und der offenbar mit den letzten Kräften den Versuch machte, den Ausgang zu erreichen, aufgefunden. Staatssekretär Bryan hat 300 Soldaten in einem Sonderzuge von Juarez aus nach der Unfallstelle beordert. Ein weiterer Zug mit 70 Särgen und einer größeren Anzahl Fackeln ist in der vergangenen Nacht gleichfalls nach dem Combre-Tunnel abgegangen.

Zugentgleisung in Amerika. Laut „Lok.-Anz." entgleiste der Schnellzug von St. Paul nach Omaha, weil durch die Kälte eine Schiene gesprungen war. Der ganze Zug stürzte um. Es gab zahlreiche Tote und Verletzte.

Gefährlicher Sturz vom Pferd. Hauptmann Fischer vom 70. Inf.-Regt. in Saarbrücken stürzte bei einer Reitübung und wurde lebensgefährlich verletzt.

Hotelbrand auf dem Semmering. Im Sporthotel Weyrerbauer in Steinhaus brach Montag früh um 2 Uhr ein Brand aus, während das Hotel voll besetzt war von Sportleuten, die aus Anlaß des internationalen Ski-Meetings hier weilten. Sämtlichen Hotelgästen gelang es, sich zu retten. Um 6 Uhr früh wurde der Brand lokalisiert. Der Schaden ist sehr bedeutend. Der Betrieb des Hotels ist nicht gestört. Die Ursache des Brandes ist wahrscheinlich Ueberheizung des Ofens.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Waschgefässe
dauerh., billig. Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Zander, Gr. Klausstraße 12.

Bürsten-Spezial-Geschäft
Max Jaculi
Schmeerstr. 1
am Markt

T. Schneid. empf. sich i. u. auß. d. Hause. Jäntsch, Leopoldstr. 6 p.

Ausbesserin sucht Beschäftigung in u. auß. d. Hause Luckengasse 8, p.

Zur Konfirmation

empfehle in **hervorragend grosser Auswahl aparte Neuheiten in**
Kleiderstoffen, schwarz, weiss, farbig.
Sammet, die grosse Mode.
Fertige Konfirmandenkleider, schwarz, weiss, farbig.
Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots.
Jacketts, Golfjacken, Unterröcke.
Billigst gestellte Preise.
Anerkannt tadellose Massanfertigung zu mässigen Preisen.

Theodor Rühlemann,

Leipziger Strasse 97. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Geldverkehr.

Kapital
auf gut verzinsliche Grundstücke m. Ackerl. von promptem Zinszahler gesucht.
Nähere Auskunft erteilt
Justizrat Wirth, Artern.

Geld sofort bar an jedermann bei kl. Ratenrückzahlung bis 5 Jahre. Reell, diskret u. schnell. W. Lützow, Berlin 92, Dennewitzstr. 82. Kostenl. Ausk. Viele Dankschr.

Geld-Darlehn ohn. Bürg., Ratenrückzahlung, gibt schnellst. Selbstgeb. Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Rückp.)

Vermietungen.

Niederlage, nahe am Bahnhof, per sofort zu vermieten. Näh. Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftsk. Magdeburgerstr. 67.

Hardenbergstr. 6
5 u. 6 Zimmerwohn. m. Bad, Balkon u. reichl. Zub. f. 750 u. 800 M. sofort oder später zu vermieten d. C. Drobinger, Burgstr. 50. Tel. 3019.

Niemeyerstr. 2, I. Etage
Wohnung von 6 Zimm. mit Zubeh. z. 1. Juli o. 1. Okt. zu verm. Näh. Niemeyerstr. 2. H. R.

Zimmer mit Kabinett
gut möbliert,
gegenüber dem Parkbad, per sofort zu vermieten.
Dorotheenstraße 4 II.

Mietsgesuche.

Wohnung, Nähe Merseburgerstr.
per 1. Okt. bis 1200 M. gesucht. Angeb. unter B. E. 2999 an Rudolf Mosse, Halle.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Konfirmations-Geschenke
Juwelier **Tittel.**
Ges. gesch. Schmeerstr. 12.

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizeiverordnung zur Bekämpfung der Mückenplage in der Saale-, Elster- und Luppeniederung.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. S. 195 ff.) verordne ich in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Ges.-S. S. 265 ff.) mit Zustimmung des Bezirksausschusses für die in § 1 bezeichneten Teile des Regierungsbezirkes Merseburg, was folgt:

§ 1. Die Gültigkeit dieser Polizeiverordnung erstreckt sich auf den Stadtkreis Halle a. S. und die an ihn angrenzenden Teile des Saalkreises und des Kreises Merseburg, die begrenzt werden: im Nordosten und Osten von der Bahnlinie Halle-Leipzig und der sächsischen Landesgrenze, im Süden von der Bahnlinie Leipzig-Corbetha, im Westen von der Bahnlinie Corbetha-Merseburg und weiter von der Chaussee Merseburg-Knapendorf-Holleben-Passendorf-Halle a. S. Gemeindebezirke, die von dieser Grenze durchschnitten werden, sind ganz einbezogen.

§ 2. Innerhalb des in § 1 begrenzten Gebietes sind alle unmittelbaren Besitzer eines Hauses oder Grundstückes verpflichtet, in der Zeit vom 16. März bis 15. Oktober einschließlich 1. die auf ihren Grundstücken (als Höfen, Gärten, Lagerplätzen und dergleichen) befindlichen Regentonnen, Fässer und sonstigen Wasserbehälter dicht zuzudecken, 2. andere Gefäße, in denen sich Wasser ansammeln kann, wie Fässer, Kübel, Eimer, Flaschen, Töpfe, Büchsen, Scherben usw., nicht im Freien umherstehen oder umherliegen zu lassen, 3. nach vorheriger polizeilicher Aufforderung alle Wasseransammlungen (Pfützen, Lachen), die sich nach Niederschlägen, Hochwasser oder dergleichen auf ihren unter Ziffer 1 bezeichneten Grundstücken gebildet haben, sofort zu beseitigen.

§ 3. Die im § 2 bezeichneten Besitzer haben ferner binnen 1 Woche nach der Veröffentlichung der polizeilichen Aufforderung (§ 4), und ohne Aufforderung jedenfalls in der Zeit vom 1. November bis 15. März einschließlich, die in ihren Kellern, Ställen oder sonstigen Räumen überwinternden Mücken zu vernichten. Dies hat in der Weise zu geschehen, daß die Wände und Decken der Räume mit einer Löt- oder Spiritusflamme abgesengt oder — besonders wo das Absengen wegen etwaiger Feuersgefahr untunlich ist — mit einem feuchten Lappen abgewischt und die Mücken zerdrückt werden, oder indem die Räume mit geeigneten Mitteln ausgeräuchert werden.

§ 4. Die Ortspolizeibehörde hat die Ausführung der in den §§ 2 und 3 angeordneten Maßnahmen zu überwachen. Diese Ueberwachung wird in den Fällen des § 3 in der Weise ausgeübt, daß die Polizeibehörde oder der mit der Revision der Grundstücke betraute Beamte vom 15. November jedes Jahres ab öffentlich bekannt gibt, welche Grundstücke er in einem frühestens eine Woche nach dieser Ansage beginnenden Zeitraume besichtigen wird. Besitzer, die alsdann ihrer Verpflichtung aus § 3 noch nicht nachgekommen sind, haben neben der nach § 6 eintretenden Bestrafung die Ausführung der Maßnahmen auf ihre Kosten durch die Polizeiverwaltung zu gewärtigen.

§ 5. Die Ortspolizeibehörde bleibt berechtigt im Wege polizeilicher Verfügung den Grundbesitzern aufzugeben, daß sie die auf Feldern, Wiesen und Wegen sowie in den Wäldern vorhandenen Wassergruben, Sümpfe und Tümpel beseitigen oder unschädlich machen, sofern dies nach dem Ermessen der Behörde ohne unverhältnismäßige Belastung oder Belästigung des Besitzers durchführbar ist.

§ 6. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt, geahndet.

§ 7. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer amtlichen Veröffentlichung in Kraft.

Merseburg, den 3. April 1912.

Der Königliche Regierungs-Präsident. v. Gersdorff.

Nutzholz-Verkauf.

4 Pappeln in Brusthöhen. Stärke von ca. 1,20 bis 0,70 cm, 18 bis 20 Rüstern in Brusthöhen. Stärke von ca. 0,50 bis 0,20 cm, sollen auf unserem Pumpwerk in Beesen am

Donnerstag, den 12. Februar d. J., nachmittags 4 Uhr,

öffentlich an den Bestbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zum Selbsteinschlag verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt der Maschinenmeister in Beesen.

Halle a. S., den 7. Februar 1914.

Die Verwaltung der städt. Gas- und Wasserwerke.

Der Kaufmann **Max Knoche in Halle a. d. S., Hermannstr. 5** hat als Verwalter des Nachlasses der am 26. März 1913 in Halle a. d. S., Göbenstr. 1 verstorbenen **Witwe Agnes Friederike Ida Homann,** geborene Seifert, verwitwet gewesene Nischkowsky das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß der Verstorbenen spätestens in dem auf **den 20. April 1914, vormittags 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Poststr. 13, Zimmer Nr. 45 anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Halle a. d. S., den 4. Februar 1914.

Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-psychiatrischen und Nervenklinik **Julius Kühnstr. 7, erhalt. Unbemittelte, die an Lähmungen, Krämpfen Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar**

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags
Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends
} von 11—12 Uhr vormittags.

Halle a. S., den 15. Oktober 1913.

Die Direktion.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für die Beköstigung im Paul Riebeck-Stift erforderlichen Fleisch-, feineren Wurst-, sowie Backwaren soll für die Zeit vom 1. April 1914 bis 31. März 1915 vergeben werden.

Der voraussichtliche Bedarf beträgt

a) an Fleischwaren:

250	Kilo	Bratwurst,
300	„	Koteletts,
600	„	Fleisch, gewiegtes, je zur Hälfte vom Rind und Schwein,
500	„	Hammelfleisch,
600	„	Kalbfleisch,
10	„	Kalbschnitzel,
50	„	Leber,
500	„	Pökelfleisch,
50	„	Pökelknochen,
250	„	Rauchfleisch,
1800	„	Rindfleisch (Preis mit und ohne Knochen),
250	„	Rindsrouladen,
75	„	Rindertalg,
125	„	Rückenspeck,
125	„	Schinken, geräuchert,
125	„	Schinken, gekocht,
60	„	Schweinefett,
800	„	Schweinefleisch (Preis mit und ohne Knochen);

b) an feineren Wurstwaren:

100	Kilo	Kochwurst (sogen. Breslauer),
150	„	Knackwurst,
80	„	Mettwurst,
40	„	Mortadella,
150	„	Röstwurst,
75	„	Salamiwurst,
150	„	Cervelatwurst,
600	„	Wurst, frische,
300	„	Wurst, geräucherte,
75	„	Zungenwurst, geräucherte;

c) an Backwaren:

10 000	Kilo	Brot,
5 500	„	Semmel,
1 100	„	Zwieback.

Die Lieferungsbedingungen können im Bureau für Stiftungssachen, Rathausstr. 1 II, Zimmer 84, während der Dienststunden eingesehen werden.

Angebote mit Preisangabe nach Kilogramm für jede der vorbezeichneten Waren sind bis zum

20. Februar d. Js., nachmittags 3 Uhr,

im verschlossenen Kuvert mit entsprechender Aufschrift versehen bei obiger Dienststelle abzugeben.

Ein öffentlicher Termin zur Eröffnung und Verlesung der Angebote findet nicht statt.

Halle a. S., den 7. Februar 1914.

Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Philipp Ziegenspeck in Halle a. d. S.,** ist zur Abnahme der Schlußrechnung **des Verwalters,** — der Schlußtermin auf den **4. März 1914, vorm. 11 Uhr** vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst Poststr. 13, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. d. S., den 6. Febr. 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Verdingung von 16000 kg Bindfaden, 2000 kg Plombenschnur, 10000 m Zugleinen, 1000 kg Hanf, 5000 Stück Harzfackeln, 500 kg Fadendochte, 30000 m Lampendochte und 20500 kg Plomben. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 26. Februar 1914 vormittags 10½ Uhr an das **Zentralbureau (Zimmer 257) der Königlichen Eisenbahndirektion in Berlin W. 35, Schöneberger-Ufer 1–4,** einzureichen oder abzugeben. Angebotbogen und Bedingungen können ebendaselbst eingesehen, auch von dort **gegen portofreie Einsendung** von 0,50 M. und 5 Pf. Bestellgeld **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Die Eröffnung der Angebote findet am 26. Februar 1914 vormittags 11 Uhr Tempelhofer-Ufer 28 III, Zimmer Nr. 4 statt. Zuschlagsfrist bis 21 März 1914.

Berlin, den 23. Januar 1914.

Königliche Eisenbahndirektion.

Bekanntmachung.

Gemäß Ziffer 1 und 2 der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 20. November 1911 sind auf Grund des § 1455 Ziffer 1 der Reichsversicherungsordnung **die hiesige Allgemeine Ortskrankenkasse hier, Brüderstraße 14,** sowie **die Betriebs- und die Innungskrankenkassen,** mit Ausnahme der Innungskrankenkasse der Fleischer-Zwangsinnung, **als Quittungskarten-Ausgabestellen für ihre Mitglieder bestimmt worden.**

Diese Bestimmung ist mit dem 1. Januar 1914 in Kraft getreten.

Die Ausstellung und der Umtausch von Quittungskarten ist nunmehr bei den in Frage kommenden Krankenkassen zu bewirken.

Für die im Stadtkreis Halle a. S. beschäftigten Mitglieder der Innungskrankenkasse der Fleischer-Zwangsinnung, für die Weiterversicherung von Personen, die einer Krankenkasse nicht angehören, sowie für Selbstversicherte erfolgt der Umtausch und die Ausstellung von Quittungskarten nach wie vor durch das Versicherungsamt — Quittungskarten-Ausgabestelle — Schmeerstraße 1, I r.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß vom 1. Januar 1914 ab für den Stadtkreis Halle nur noch eine Allgemeine Ortskrankenkasse besteht und sämtliche Meldungen zur Krankenversicherung bei dieser (Brüderstr. 14) zu erstatten sind.

Halle a. S., den 5. Februar 1914.

Das Versicherungsamt.

Hallesche Fahrschule e. V.

Ordentliche Generalversammlung

Montag, 16. Februar 1914, abends 8½ Uhr im **„Augustinerbräu",** Mittelstraße.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 1913.
2. Vermögensbestand und Bilanz per 1913. Voranschlag per 1914.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Wahl des Vorstandes, Ausschusses und der Rechnungsprüfer.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Stadtrat M. Engelcke, Vorsitzender.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140210044/fragment/page=0003
DFG

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für die Familie.**

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte **Einkaufsquellen für das Geschäft.**

Abschreibe-Büros.
Hanna, Forsterstr. 11, p. Tel. 5549.

Abtuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297.

Abzahlungsgeschäfte.
Gromer & Janssen, Gr. Märkerstr. 20

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
K. Albrecht, Alter Markt 3, T. 1807

Angelgeräte.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47, Tel. 2049.

Aquarien- u. Terrarienhandlung.
Edmund Petsch, Talamtstrasse 2, Tierfischzüchterei.

Architekturen.
Th. Göner, Hohenzollernstr. 5, T. 2703.
Architekturen. Bauausführungen.
Paul Lukmann, Harz 9, Tel. 1749.

Auskunfteien.
Beyrich & Greve, Gr. Ulrichstr 42
Creditreform, Fernspr. 396.

Autog. Schweissarb. aller Art, spez. Gusschweissung.
Helme & H. Herzfeld, Abt. F. T. 807.

Automobile u. Automobil-Reparaturen.
P. Hagemann, Mittelwache 2. T. 9053
Auto-Centrale Otto Kühn,
Leipzig, Str. 12, Niemeyerstr. 1/7. T. 619.

Automobil-Verkauf Ausstellung — Reparatur
Akt. u. grösste Spezial-Werkstätte
M. Schachtschabel & Co., G. m. b. H.
Liebenauerstr. 70 Tel. 986 u. 8202.

Bade-Anstalten.
Sanitas-Bad, Gr. Steinstr. 16, Tel. 3273.

Baugeschäfte.
Fr. Roeber Nachf., W. Soeffing, Maurermeister, Anhalterstr. 9c, T. 1294.
Herm. Meise, Trittestr. 33. Tel. 295. Maur.-, Zimm., Tischlerarb. u. Rep.

Baugelder, Hypotheken.
Julius Joseph Kirchnerstr. 8. Tel. 3355.

Baumaterialien.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Beerdigungsanstalten.
E. Anders, Brunoswarte 4, T. 2855
Künstl. Dekoration. präm. ges. gesch
Adolf Brauer, Brettestr. 16. T. 2151

Beleuchtungsartikel.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, Spezial-Abtlg.: Elektr. Drahtlampen, Marke Osram billigst.

Beleuchtungskörper.
K. Rast, Geststr. 28. Teleph. 169.

Beratende Ingenieure.
Velck, Gustav, Ingenieurbureau für Tiefbauten jeglicher Art, Berlinerstr. 7. Fernruf 3474.

Bettfedern.
Eduard Graf Marktplatz 11. Telefon 2852
Grösstes Spezial-Haus am Platze.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalten.
Burkhardt, Otto, Gr. Märkerstr. 17, T. 2050. Transp. frei, inl. u. Bettz. bill.

Billardfabriken.
Munkwitz, Alt. Markt 13, T. 5649
Bälle, Queue, Bill.-Art., Repar.

Bindfaden.
Aug. Laue, Leipzigerstr. 47. Tel. 2049

Frische Blumen.
H. Buhs, Königstrasse 6. Telephon 3366.

Bohrungen und Schachtbauten.
Hallische Bohr- u. Tiefbau-Unternehmung Burmeister & Co., Komm.-Ges. Halle a. S. Tel. 8395

Brunnenbauten.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohentürm, Tel. 8356. S. a. Tiefbohr.

Buchdruckereien.
C. F. Rode & Sohn.
Spez. Kaufm. u. gewerbl. Drucksach. Kl. Ulrichstr. 27. Tel. 2776.

Bücherrevisoren.
Gieseguth, C., Gr. Ulrichstr. 44, T. 3013
Beyer, C., jr., Steinweg 12. T. 3341.

Bürsten, Besen, Binsel.
W. Somburg, Domstr. 4.

Böttcherei.
C. Otto, Geststr. 49. Waschgefässe.
Paul Herlebeck, Kl. Ulrichstr. 2. Waschgefässe aller Art. Rabattm.
K. Siegert, Wasch- Gefässe, Körbe.
Landwehrstr. 7. Rabattmarken.

Calcium - Carbid, Wasserstoff und Sauerstoff.
Helme & H. Herzfeld. Abt. F. T. 807.

Dampf wäscherei, Färberei, Chem. Reinigungsanstalt.
Tel. 595. **Galgenberg** Tel. 595.
Grösste Wäscherei am Platze.

Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalten.
„Halloria“ Dessauerstrasse 5. Telephon 2920. am leistungsfähigsten

Dekorationsmaler.
H. Franke, Saalberg 27.
Theatermaler — Firmenschreiber.

Dekorateure
Fr. Gittel, Henriettenstr. 36. Tel. 2138.
Ernst Schulze, Prinzenstr. 19.

Draht- u. Hanfseile.
H. C. Barthel, Mansfelderstr. 53.

Einrahmungen von Bildern
J. Reichert, Steinweg 53.

Elektrische Anlagen.
Helme & H. Herzfeld, T. 807, Abt. E. Licht- u. Kraftanlag., Signalanl.
K. Rast, Geststr. 28. Teleph. 169.
Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6. Tel. 3004.

Elektrische Anlagen, Beleuchtungskörper.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.
Fr. Dunkel, Schmeerstr. 7 T. 2239.

Elektrische Beleuchtung.
Elektr. Klingelreparaturen.
H. Dreyfs, Wilhelmstrasse 38.

Elektrische Licht- u. Kraft-Anlag., Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dryanderstr. 26. Telephon 1231.

Erholungsheim.
Hospiz u. Heim, Weidenplan 20
Sehr schöne Zimm., gute Kost, b. Garten.

Fahrräder u. Nähmaschinen
Ch. Könnig, Gr. Märkerstr. 8.
G. Lathan, Streiberstr. 36.
Münster, Marktpl. 24. Spezialist.

Felle-Einkauf.
Joh. Bernhardt, Kellnerstr. 4. Tel. 452
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2, T. 1178.

Fell-Teppiche.
Gebr. Danglowitz, Fischerpl. 2. T. 1178

Feuerlöschapparate.
Minimax-Appt. Bau-Ges. Halle S., Merseburgerstr. 161. Tel. 3788.

Fliesen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.
Muster-Ausstellg. Alt. Promenad. 10

Garten-Anlagen.
Scherzer, E., Bölbergerweg 114. Tel. 3304. Anl., Instands. u. Bepfl. von Gärten, Balkonbepfl., Stauden.

Gas- u. Wasser-Install. Bade-Einrichtungen.
Helme & H. Herzfeld. T. 807, Abt. E.

Glas- u. Porzellanwaren.
Böker, Louis, Leipzigerstrasse 7, speziell: Ausstattungen.

Gummischläuche.
Eulner & Lorenz, Franckestr. 7. T. 820.

Gummiwaren- und Krankenpflege-Artikel.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Haar-Pflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Haus- u. Küchen-Geräte.
Carl Kuckenburg, Rannischestr. 12.
M. Herrmann, vorm. Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57.

Handelsschulen.
Baers Handelsfachschule
Leipziger- **Praktika“**, Tel. Str. 93. 3628.
Wilh. Baer & Helene Dittenberger.

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891.
Gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf. Einzelunterricht in Buchführ., Rechn., Briefw., Stenographie, Schön- u. Maschinenschr.

Gieseguth, C., Gr. Ulrichst. 44. T. 3013.

Heizungs- u. Lüftungsanlagen.
Dicker & Wernsburg, Turmstr.
Noll, Fr., Osendorferstr. 6. T. 899.

Installation für Gas-, Wasser-, Klosett- u. Bade-Einrichtungen.
M. Schöllner, Spiegelstr. 13. Tel. 2536

Jalousien u. Rolladen.
Hall. Jalous.- u. Rolladen-Fabr. Franz Rudolph & Co., Krausenstr. 16. T. 2106
Gustav Hönemann. Tel. 3631.

Juweliere.
Hermann Elsaesser,
nur Marktplatz 13. Tel. 1711.

Kammerjäger.
Deutsche Versich. geg. Ungeziefer, Mauerstr. 2. T. 3645. Zahlg. n. Erfolg.
Joh. Meyer, Göbenstrasse 18. Telephon 3418.

Kistenfabrik u. Holzwolle.
Carl Kiesewetter Nachf., Raffineriestrasse 33. Tel. 2478.

Klempner u. Installateure.
Emil Karsch j., Alt. Markt 29. T. 5207.
H. Dittrich, Leipzigerstr. 94. T. 1764.
Albert Mäder, Hallorenstrasse 1 b

Korbwaren, Kinderwagen u. Kindermöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Kunststopfen, Reparaturen.
Heinr. Rauchhaus, Georgstr. 2, I.
W. Suhle, Alter Markt 27, Hof II.
R. Podolski, Schmeerstr. 5.

Kohlen, Briketts, Koks.
MKW **A. Riebeck'sche Montan-Werke A.-G.** Brik.-Verk. für Halle und Umgebung der bekannten Firmen: G. Pauly, H. Pröpper & Co., Fr. Jesau, O. Just, Sachse & Müller, Eulner & Lorenz, Einkaufsverein der Kohlenhändler, e. G. m. b. H., Klinkhardt & Schreiber Nachf., Otto Westphal, Richard Wolf, Menner & Mülldener und Buchmann & Co.

Klinkhardt & Schreiber Nachfg.
Landsbergerstr. 12. — Tel. 203.

„Glückauf Kohlen-Kontor“ Telefon Nr. 3880. verl. Königstr. (alt. Thür. Bahnh.)

Hallore-Briketts durch alle Kohlenhandlungen zu bez.

Paul Schmidt, Halberstädterstr. 3.

Einkfv. d. Kohlenhändler e. G. m. b. H., Hordorfstr. 5. T. 741, lief. direkt u. deh. 50 Mitglied. M. W., Leopold-Edderitz, Phönix.

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113.

Hallescher Kohlenhof, G. m. b. H.,
Königstrasse 84. Tel 1439.

Kur-Bäder.
Helios-Bad Leipzigerstr. 30 Telephon 2867.
Licht-, Dampf-, Kur- u. Wannenbäd.

Kücheneinrichtungen.
Böker, Louis, Leipzigerstr. 7.

Lederhandlung.
Paul Andersch, Magdeburgerstr. 8.

Ledercreme.
F. Noah, Gr. Klausstr. 7. Tel. 1649.

Lehrinstitut für Sprachen.
Erstes Hall. Sprachlehrinstitut
Miss Alexander, Weidenplan 1.
Poehlmanns Sprach. Friedrichstr. 65

Liköre.
Ottomar Brehmer, Hallorentropfen.

Maschinenstrickerei.
Neu- u. Anstricken, Oleariusstr. 9.
O. Braunn, Weidenplan 30.

Metalldrahtlampen und Bogenlichtkohlen.
Helme & Hans Herzfeld, Tel. 807

Mineralwasser.
Carl Schondorf, Forsterstr. 42.

Monatsgarderobe.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11
Bill. Bezugsquelle f. Monatsgard.

Monatsgarderobe, Neue Garderobe.
Friedr. Paul, Gr. Ulrichstr. 59, I.
Grösstes Spezial-Etagen-Gesch.

Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaren.
Gebr. Kroppenstädt, Gr. Märkerstr. 4
Georg Schaible, Gr. Märkerstr. 26.
Möbelmag. Hall. Tischlerm., e. G. m. b. H.

Möbel — Dekoration.
Paul Danneberg, Geststr. 69.

Möbel-Transport und Spedition.
A. W. Haase, Merseb. Str. 151. T. 134.
C. H. Kretzschmar, Königstr. 70. T. 186

Musikinstrumente.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Violinen, Lauten, Gitarren.

A. Hartnuss, Geststr. 6.
Alle Bestandteile, Reparatur werkst.

Musikschallplatten.
Applaudando-Schallpfdbr. G. m. b. H.

Nähmaschinen handlungen.
Singer Co., Nähm. A. G.,
Leipzigerstr. 23 u. Geststr. 47.

A. Pfeifer, Leipzigerstr. 2.
Alleinverkauf v. Original-Viktoria und Afrana zu gewerblichem und Familien-Gebrauch.

Wasch- und Wringmaschinen.
Reparatur-Werkstatt.

Obst u. Südfrüchte.
R. Kannegiesser, Markt, Rot. Turm.

Oefen und Herde.
Leop. Darge, Oleariusstr. 11. Tel. 1096
Chr. Glaser, Grosse Klausstr. 24.
Hecker & Co., Wilhelm, Halle S., Leipzigerstr. 61/62, T. 1200. Kachel-Oefen, Gruden u. Herde (Voss).
G. Pawlowski, Burgstr. 48. T. 3192.

Optiker u. opt. Anstalten.
Richard Flemming, Brüderstr. 16. Zweigg. Reilstr. 129, Ecke Roonstr
Otto Unbekannt, 1a Gr. Ulrichstr. 1a.
Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4
R. Kleemann, Moritzzwinger 9.

Photographische Bedarfs-Artikel.
Max Wergien, Neunhäuser 4.
Heinrich Menzel, Barfüsserstr. 4.

Photographische Ateliers u. Spez.-Gesch.
Ferd. Bimpage, Alte Promenade 9
Industr.-, Landsch.- u. Archit.-Aufn.

Photographische Ateliers u. Vergrösserungs-Anstalten.
Samson & Co., G. m. b. H., Poststr. 9/10 T. 1025, Grösst. u. eih. Atel. a. Platze

Pianos u. Flügel.
Herm. Lüders,
Mittelstrasse 9/10. Telephon 3057.
Spez.: Persina-Flügel u. Pianos.
Aelteste Handlung am Platze.

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34,
Brüthner, Steinway & Sons, Ibach Feurich, Irmler, Förster.
Harmoniums. Pianola-Pianos.
Kauf, Tausch und Miete.

Albert Hoffmann Am Riebeckplatz
Kaps-Flügel, Phonola-Pianos.

Plissee-Brennerei.
A. Schulze, Sternstr. 8, II.
A. Rocke, Martinstr. 5. Plissee-Languetten.

Porzellan u. Glas.
Heinr. Baensch, Marktpl. 23. T. 622.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Reparaturanstalt für Fahr- und Motorräder.
Münster, Marktpl. 24, Spezialist.

Rohrmöbel.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94. Tel. 198.

Schleiferei u. Stahlwaren.
Ernst Graubmann, Geststr. 22.

Stellmacher.
O. Mende, Marienstr. 7. Teleph 2674.

Schneider-Akademie.
Cordes' Bekleidungs-Akademie für Herren- u. Damenschneiderei
Gr. Steinstr. 24. Prosp. gratis.

Schneider für Damen
Carl Horels, Leipzigerstr. 60.
August Göbel, Talamtstr. 1.
Anfertigung f. Kostüme u. Kleider.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 48.

Schneider für Herren.
M. Ronniger, Friedrichstrasse 48.

Schneiderbedarfsartikel.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.
Ludw Zengerling, Schulstr. 7. T. 2497

Schornsteinaufsätze, drehb.
in Ton, Gusseisen u. Blech, D. H. G. M.
H. Hallupp, Brunoswarte 34.

Schornsteinbau u. Dampfkesseleinmauerungen.
Herm. Mäcke, Königstr. 71. T. 3081.

Schönheitspflege.
Inst. Fara, Friedrichstr. 69, p.

Spielwaren.
Th. Lühr, Leipzigerstr. 94 Tel. 198

Stellenvermittler, gewerbsmässige.
Hermann Eisner, Kl. Ulrichstr. 1, 7
Emilie Hagelganz, Leipzigerstr. 137.
Emma Viedt, Kl. Brauhausstr. 9.

Stempelfabriken.
A. Pfautsch, Nikolaistr. 6. Tel. 3668

Strumpfwaren.
P. Ochsenknecht, Gr. Klausstr. 5.

Straussenfedern, Pleurensen, Hüte, Blumen.
Otto Petrich, Bölbergasse 4.

Tiefbohrungen.
Gebr. Rich. u. Max Schmidt, Tiefbohr- u. Brunnenbauges. m. b. H., Hohenturm, Tel. 8356. S. a. Brunnenb.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer u. Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. Tel. 3674
Max Born, Gr. Brauhausst. 14, T. 2467

Treibriemenfabriken.
Vester, G., Mittelwache 17. T. 3845.

Uhrmacher und Uhrenhandlungen.
Alwin Franz, Uhrmacher, L.-Wacker-Str. 7
E. Böge, Geststrasse 17. Reparatur-Werkstatt Uhren, Goldwaren, Optik.

Verleih-Institut.
Frack- und Gesellschaftsanzüge leihweise v. M. 1.50 an.
Kaufhaus für Herrenbekleidung
11 Leipzigerstrasse 11.

Versicherungen aller Art.
Martin Heuber Kl. Ulrichstr. 18a Telephon 834.

Wagen u. Wagenbauer.
Joh. Schoene, Lindenstr. 49. T. 3619.
Spezialität: Geschäfts- u. Rollwagen.

Wasch- u. Plättmaschinen. Wäscheschleudern u. -Roller
J. Wernicke. Zinksgartenstr. 14.

Werkstatt für Bauarbeiten Gas- u. Wasser-Anlagen, Haus- und Küchengeräte.
F. Weber & Sohn, Gr. Märkerstr. 27.

Zahnkünstler.
Willy Muder, Neue Promenade 16
M. Schaarschmidt, Leipzigerstr. 64

Zahn-Atelier „Britannia“, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 11; in Wansleben bei Herrn **Kautzsch** gegenüber Bahnhof.

Geldverkehr.

Aeusserst günstige Kapitalsanlage
durch Beteiligung an der Gründung einer G. m. b. H. zwecks Fortführung eines bestehenden Grossbetriebes und Neuaufnahme einer gewinnbringenden Fabrikation. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter **A. 308** an die Exp. d. Ztg.

Ohne jeden Vorschuss vermitteln wir Geschäfts- und Grundstücks-Käufe, sowie Beschaffung von Teilhabern, Gründungen von G. m. b. H. und A.-G., Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Näheres unter **„Avar“ 100 Berlin C. 25.**

Vermietungen.

Größeres Saaletablissement mit schönen Wohns- u. Nebenräumen, Kegelbahn, sowie grossem Geschäftsgarten, Gemüsegarten in grossem Dorfe Anhalts, nächste Nähe einer grösseren Stadt, baldigst zu vermieten. Kaution erforderlich. Nur wirklich tüchtige Wirtsleute belieben Offerten u. **G. M. 441** bei **Haasenstein & Vogler A.-G., Dessau**, niederzulegen.

Zahnleidende,
welche sich an Zahnersatz mit Platte nicht gewöhnen können, empfehle mein **Patent-Reform-Gebiss!**
Deutsches Reichs-Patent

ohne Platte
welches in Halle **nur in meiner Praxis** angefertigt werden darf und Goldkronen, sowie Brückenarbeiten.
Schmidts Zahnpraxis, Leipzigerstrasse 12. gegenüb. Ulrichskirche. Tel. 3015.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., **Hand u. Maschine**, Vervielfältigungen, Rundschrift, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser. Hilfskräfte für Schreibe, Kontor, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. **Fernsprecher 8032.**

Zu verkaufen Grundstücke.

Baustelle in II. Bauzone,
Nähe Rannischer Platz, in ruh. Wohnlage, zu verkaufen. Baugeld. Kleine Ang. Off. unter B. G. 3001 an Rudolf Mosse, Halle.

Pachtland in der Freimfelderstraße unter günstigen Bedingungen abzugeben.
Halleiche Terrain-Verwertung, Magdeburgerstr. 46.

Seltene Kaufgelegenheit!
In einer lebhaften Industrie- u. Handelsstadt von 25000 Einw. in der Nähe von Halle ist ein unmittelbar an der Bahn gelegenes
Grundstück:
Wohnhaus, massiven Speicher, großen Hof und Obstgarten, sehr preiswert zu verkaufen. In diesem Grundstücke ist bisher ein Futtermittel- Mehl- u. groß. Speditionsgeschäft betrieben worden. Bahnanschluß ist unter sehr geringen Kosten herzustellen. Dies Grundstück eignet sich zu Fabrikzwecken vorzüglich. Hypothekenverhältnisse sind geregelt.
Nähere Auskunft erteilt
Martin Frankenstein, G. m. b. H. Magdeburg.

Für baureifes, sehr günstiges in **Cröllwitz** gelegenes **Land** f. Käufer. Halle I. Lagerkarte 130.

Verkaufe kultiviertes Land in Cröllwitz in kleineren Parzellen. Sicherstes Anlagekapital für Geflügelzüchter.
Halle I. Lagerkarte 130.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140210044/fragment/page=0004